

Ressort: Finanzen

Bundesverband Windenergie kritisiert EEG-Novelle scharf

Berlin, 09.07.2016, 08:30 Uhr

GDN - Der Bundesverband Windenergie (BWE) kritisiert die von Bundestag und Bundesrat beschlossene EEG-Novelle scharf. "Den Systemwechsel von einer Festpreisvergütung hin zu Ausschreibungen sehen wir sehr kritisch", sagte BWE-Präsident Hermann Albers der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Samstag).

"Einzelinvestoren, Landwirte und Bürgerwindparks stößt die Regierung damit vor den Kopf." Die Ausnahmen für Bürgergesellschaften seien nicht ausreichend. "Dieser vermeintliche Kompromiss ist keine echte, breite Ausnahme. Das Verfahren bleibt das Gleiche." Albers sieht vor allem eine Gefahr für kleine Akteure und befürchtet eine deutliche Abnahme der Akteursvielfalt in Deutschland. "Wir glauben, dass wir mit den schon vorliegenden Instrumenten des EEG alle Ziele, die die Bundesregierung hatte, hätten erreichen können." Stattdessen würden bereits vorhandene Monopolisten gestärkt. Dabei befürworte selbst die EU-Wettbewerbskommissarin eine Ausnahme für Anlagen für bis zu 18 Megawatt. Das entspreche sechs Windkraftanlagen. "Damit würde ein Großteil der Bürgerprojekte eine sichere Vergütung erhalten." Darüber hinaus hält der Präsident des Bundesverbandes Windenergie Marktverzerrungen für möglich. "Wir befürchten, dass künftig auch sehr niedrige Gebote abgegeben werden, ohne die Absicht, die dahinterstehenden Projekte zu realisieren. Ein großer Kraftwerksbetreiber könnte zum Beispiel mit einem niedrigen Gebot Kapazitäten vom Markt holen und damit eine höhere Auslastung seines eigenen Kraftwerks erreichen." Albers verweist auf vergleichbare Entwicklungen im Ausland: "Andere Länder wie Irland, Italien oder Brasilien haben das ausprobiert und schlechte Erfahrungen gemacht. England zum Beispiel will mittlerweile zurück zur Festpreisvergütung."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-75046/bundesverband-windenergie-kritisiert-eeg-novelle-scharf.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619